

3. 672. a (3) Nr. 10506.

Concurs.

Das hohe Finanz-Ministerium hat sich mit Erlaß vom 15. d. M., Z. 15074, bestimmt gefunden, für die Landeshauptstadt Laibach, als Steuerbehörde iter Instanz eine provisorische Steuer-Commission im Sinne des durch das Reichsgesetzblatt (XX. Stück Nr. 74, Seite 243) bekannt gemachten hohen Finanz-Ministerial-Erlasses vom 25. März d. J., Z. 1558; ferner provisorisch zur Besorgung der Rechnungsgeschäfte bei dieser Commission einen Amtsoffizial mit 500 fl. und zur Besorgung der Kanzleigeschäfte einen Kanzlei-Assistenten mit 400 fl. Gehalt zu bewilligen.

Zur Besetzung dieser beiden Stellen wird der Concurs bis 15. December d. J. mit dem Besatze ausgeschrieben, daß auf später einlangende Gesuche keine Rücksicht genommen werden kann.

Diejenigen, welche sich um eine dieser beiden Stellen bewerben wollen, haben daher ihre mit den erforderlichen Documenten über ihr Alter, Stand, Religion, Geburtsort, Studien, Sprach- und Geschäfts- dann sonstigen Kenntnisse, bisherige Dienstleistung, und die Bewerber um die Amtsoffizialenstelle noch insbesondere über ihre Kenntnisse in der Steuerverwaltung, und dem damit verbundenen Rechnungsfache, nebst einer Competententabelle belegten Gesuche, und zwar jene, welche schon in l. f. Diensten stehen, im Wege ihrer vorgesetzten Behörden bis zum oben erwähnten Tage bei dieser Steuer-Direction einzureichen.

Uebrigens wird bemerkt, daß diese beiden Beamten in den Concretalstatus der k. k. Finanz-Landes-Direction gehören.

Von der k. k. Steuer-Direction für Krain. Laibach am 19. November 1851.

3. 674. a (1) Nr. 22605.

Concurs - Kundmachung.

Bei dem Verzehrungssteueramte zu Pontafel in Krain ist die provisorische Einnehmerstelle, mit welcher der Gehalt von Fünfhundert Gulden und der Genuß einer freien Wohnung, so wie die Verpflichtung zur Leistung einer Caution im Betrage des Jahresgehaltes verbunden ist, in Erledigung gekommen, zu deren Besetzung der Concurs bis 20. December 1851 eröffnet wird.

Die Bewerber um diese Dienststelle haben ihre, mit der erforderlichen Nachweisung über ihre bisherige Dienstleistung, tadellose Moralität, Ausbildung im Gefälls-, Manipulations-, Cassa- und Rechnungsgeschäfte versehenen Gesuche innerhalb der Bewerbungsfrist im vorgeschriebenen Dienstwege an die k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung in Klagenfurt zu leiten, und darin zugleich anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem Beamten in diesem Finanzgebiete verwandt oder verschwägert sind, und auf welche Art sie die vorgeschriebene Caution zu leisten vermögen.

Von der k. k. steirisch-illirischen Finanz-Landes-Direction Graz am 14. November 1851.

3. 669. a (3) Nr. 22735.

Concurs - Kundmachung.

Im Bereiche dieser k. k. Finanz-Landes-Direction ist im Concretalstatus für die Cameral-Bezirks-Verwaltungen eine Kanzlei-Offizialenstelle mit dem Gehalte jährlicher 600 Gulden in Erledigung gekommen.

Diejenigen, welche sich um diesen Dienstposten, oder wenn durch dessen Besetzung eine Offizialstelle mit 500 fl., oder eine Kanzleiassistentenstelle mit dem Jahresgehalte von 400 fl. 300 fl. oder 250 fl. erledigt werden sollte, um eine derlei Stelle bewerben wollen, haben ihre Gesuche, worin sie sich über ihr Alter, bisherige Dienstleistung, Sprachkenntnisse, Moralität, und

über die mit gutem Erfolge bestandene Prüfung aus den Gefälls-, Cassa- und Rechnungs-Vorschriften auszuweisen, bis 15. December l. J. im vorgeschriebenen Dienstwege hieher zu überreichen haben, und darin anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem Beamten dieser Finanz-Landes-Direction, oder der unterstehenden Bezirks-Verwaltungen verwandt oder verschwägert sind.

K. k. Finanz-Landes-Direction für Steiermark, Krain und Krain. Graz am 11. November 1851.

3. 670. a (1) Nr. 1107.

Concurs - Kundmachung.

Im Bereiche der k. k. croatisch-slavonischen Finanz-Landes-Direction sind folgende provisorische Dienstposten zu besetzen, als:

- a) die Stelle eines Rechnungs-Revidenten mit dem Jahresgehalte von 1000 fl. und der neunten Diätenklasse; dann
- b) mehrere Amtsoffizialstellen für das Rechnungsfach mit 700 fl., 600 fl. und 500 fl. Jahresgehalt und der ersten Diätenklasse.

Die Bewerber um einen dieser Dienstposten haben für jede erbetene Stelle absonderliche Gesuche einzureichen, und darin darzuthun und glaubwürdig nachzuweisen:

- a) das Lebensalter;
- b) die gemachten Studien;
- c) die aus der Cassa, dann den Rechnungs-Vorschriften, so wie auch aus der Gefälls-Manipulation bestandene Prüfung, oder aber die genaue Kenntniß dieser und der neuern finanziellen Vorschriften überhaupt, worunter jedoch nicht die Elementarkenntniß der Berechnung im Allgemeinen, sondern die Kenntniß der Vorschriften für den Dienst der ausübenden Gefällsamter und die ihnen obliegende Manipulation und Berechnung, dann für die Landeshaupt- und Sammlungscassen, endlich für den Dienst der Steuerämter und des Rechnungsdienstes der leitenden Finanzbehörden verstanden ist;

- d) die bisherige Beschäftigung und
- e) die sonstigen Kenntnisse;
- f) eine tadellose Moralität;
- g) den bisher aus dem Staatschätze oder aus einem öffentlichen Fonde bezogenen fixen Gehalt;
- h) die vollkommene Kenntniß der deutschen und croatischen, oder wenigstens einer dieser letzteren nahe verwandten slavischen Sprache;
- i) die Bewerber um die Rechnungs-Revidentenstelle haben insbesondere anzugeben, ob sie im Stande sind, die mit diesem Dienstposten verbundene Caution im Betrage des Jahresgehaltes in Barem oder mittelst in Conv. Münze, jedoch nicht unter 3% verzinslicher Staatsschuldverschreibungen zu legen.

Jene Gesuche, in denen eines dieser Erfordernisse nicht genau nachgewiesen wird, werden in die Competententabelle nicht aufgenommen, sondern sogleich zurückgewiesen.

Die Bewerber haben ihre Gesuche durch ihre Vorgesetzten einzureichen.

Der Concurs um diese Dienststellen wird hiermit bis zum 18. December 1851 eröffnet.

Agram am 28. October 1851.

Der k. k. Ministerialrath und Chef der k. k. Finanz-Landesbehörden für Croatien u. Slavonien. v. Kappel.

3. 671. a (1) Nr. 11108.

Concurs - Kundmachung.

Im Bereiche der k. k. croat.-slavonischen Finanz-Landes-Direction sind folgende Dienstposten zu besetzen, als:

- a) Eine Kanzlei-Offizialen-Stelle mit dem Jahresgehalte von 700 fl. und der ersten Diätenklasse, und

b) mehrere Kanzlei-Assistenten-Stellen mit 400 fl., 350 fl. und 300 fl. Jahresgehalt und der zwölften Diätenklasse.

Diejenigen, welche sich um eine oder die andere dieser Dienststellen, und für den Fall der graduellen Vorrückung um eine Kanzlei-Offizialenstelle mit dem Jahresgehalte von 600 oder 500 fl. bewerben wollen, haben für jede erbetene Dienststelle absonderliche Gesuche einzureichen, in denen sie darzuthun und legal auszuweisen haben:

- a) das Lebensalter;
- b) die gemachten Studien;
- c) die bisherige Beschäftigung, und
- d) die sonst erworbenen Kenntnisse, wobei vorzugsweise eine correcte und schöne Handschrift, und Kenntnisse der für Rechnungsbeamte der k. k. Finanz-Behörden erforderlichen Vorschriften hervorzuheben sind;
- e) eine tadellose Moralität, wobei jene, die bisher bei keiner k. k. öffentlichen Behörde gedient haben, den tadellosen Lebenswandel auf eine vollkommen befriedigende Art durch glaubwürdige Zeugnisse darthun müssen;
- f) den bisher aus dem Staatschätze oder aus einem öffentlichen Fonde bezogenen fixen Gehalt, oder die Angabe, daß sie in einem solchen Genüsse nie gestanden sind;
- g) die vollkommene Kenntniß der deutschen und croatischen, oder wenigstens einer dieser letzteren nahe verwandten slavischen Sprache. Hierbei ist gewissenhaft anzugeben, ob der Bewerber diese, oder welche dieser Sprachen nur versteht, spricht, oder auch correct und vollkommen schreibt, weil Bewerber, die das letztere auszuweisen vermögen, jedenfalls den Vorzug haben.

Jene Gesuche, in welchen eines der hier festgesetzten Erfordernisse nicht genau nachgewiesen wird, werden in die Competententabelle nicht aufgenommen und sogleich zurückgewiesen.

Jene Bewerber, welche im öffentlichen Dienste stehen, haben ihre Gesuche durch ihre Vorgesetzten, welche die Angaben und Belege prüfen und in den Einbegleitungen sich auch über die Eignung des Bittstellers für den angesuchten Dienstposten aussprechen werden; die Uebrigen aber unmittelbar hieher einzureichen.

Der Concurs um diese Dienststellen wird hiermit bis 18. December 1851 eröffnet.

Agram am 28. October 1851.

Der k. k. Ministerial-Rath und Chef der k. k. Finanz-Landes-Behörden für Croatien u. Slavonien.

v. Kappel.

3. 1422. a (2) Nr. 4847.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird dem Herrn Lukas Thomz mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert: Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Fr. Katharina Pauschin, Eigenthümerin des Hauses Nr. 88 hier, in der Kreuzgasse, Klage auf Verjährterklärung der Forderung aus der Quittung ddo. Mai, intab. 12. Nov. 1805, pr. 160 fl. u. B. eingebracht und um eine Tagsagung, welche auf den 9. Februar 1852 früh 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet wurde, nachgesucht.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten Herrn Lukas Thomz diesem Gerichte unbekannt, und weil er vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend, so hat man zu dessen Vertheidigung, und auf seine Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichts-Advocaten Hrn. Dr. Johann Oblak als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichts-Ordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Der Beklagte wird dessen zu dem Ende erinnert, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst

erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter, Herrn Dr. Oblak, Rechtsbeistand an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen möge, insbesondere, da er sich die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Laibach am 22. November 1851.

3. 668. a (3) Nr. 3699.

Concurs-Edict.

Bei dem k. k. Bez.-Coll.-Gerichte in Laibach ist eine Gerichts-Vollziehers-Gehilfenstelle mit dem jährlichen Gehalte von 200 fl. CM. in Erledigung gekommen. Bewerber um diesen Posten haben die, mit den Documenten über ihre bisherige Dienstleistung, Sprach- und andere Kenntnisse belegten, und mit der Angabe, ob und in welchem Grade sie mit einem bei dem vorbenannten Bez.-Gerichte Angestellten verwandt oder verschwägert sind, versehenen Gesuche bis Ende December 1851 bei diesem k. k. Landesgerichte, u. z. die schon in Diensten Stehenden durch ihre Vorsteher zu überreichen.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach am 11. November 1851.

3. 1435. (1) Nr. 5350.

Edict.

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Vor dem k. k. Bezirksgerichte Laibach haben alle diejenigen, welche an die Verlassenschaft des den 7. Juni l. J. in Laibach, Vorstadt Karlovitz sub Const. 52. verstorbenen Hausbesizers und Wirthes Gregor Bhemascher, als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung und Darthnung derselben den 20. December l. Jahres, Vormittag um 9 Uhr zu erscheinen, oder bis dahin ihr Anmeldegesuch schriftlich zu überreichen, widrigens diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach am 15. November 1851.

Der k. k. Bezirksrichter: Levitschnig.

3. 1434. (1) Nr. 3827.

Dem Franz Dulzer von Wolgern, derzeit unbekanntes Aufenthalts, wird bekannt gemacht: Herr Mathias Loger von Reifnitz habe als Giratar des Herrn Joseph Riegel, Handelsmann in Wien, sub pr. 13. Juli 1846, B. 2177, wider Mathias und Franz Dulzer, die Klage auf Bezahlung aus dem Wechsel, ddo. Presburg 8. December 1843, schuldiger 464 fl. 22 kr. W. B. hieramts eingebracht, und mit dem Anlangen de pr. 14. August 1851, B. 3827 um die Reassumierung des Verfahrens angebracht, worüber die neuerliche Tagssatzung auf den 23. Februar 1852 Vormittags um 9 Uhr mit dem Anhange des §. 18. Art. Entschliessung vom 18. October 1843, hieramts angeordnet wurde.

Nachdem der Aufenthalt des Franz Dulzer diesem Gerichte nicht bekannt ist, so hat man ihm auf seine Gefahr und Kosten den Hrn. Rich. Pirz von Gottschee als Curator aufgestellt, mit welchem obiger Rechtsstreit nach der hierlandes bestehenden Gerichtsordnung verhandelt, und entschieden werden wird.

Dessen wird Franz Dulzer zu dem Ende verständigt, damit er bei abgedachter Verhandlung persönlich intercediren, oder dem aufgestellten Curator seine Beistand beizubringen, oder einen andern Sachwalter aufstellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten könne, widrigens er die Folgen seiner Säumnis sich selbst beizumessen hätte.

Laibach am 16. August 1851.

3. 1419. (2) Nr. 2154.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stadt Laibach II. Section wird hiermit bekannt gemacht:

Es sey von diesem Gerichte über das Ansuchen der Herren Stände von Krain, durch Herrn Dr. Würzbach, gegen Anton Werhous von Lappe, wegen aus dem Vergleiche vom 29. April 1850, B. 4996, schuldigen 75 fl. 22 1/2 kr. M. M. c. s. e., in die executive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Stadtmagistrates sub Act. Nr. 944 1/2 und 945 1/2 vorkommenden Realtheile am Wolar, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 314 fl. 42 kr. und 235 fl., gewilliget,

und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die drei Feilbietungstagssatzungen auf den 24. December d. J., auf den 30. Jänner und auf den 2. März 1852, jedesmal Vormittag um 9 Uhr mit dem Anhange bestimmt worden, daß diese Vorkaufskunde nur bei der letzten auf den 2. März 1852 angeordneten Feilbietung, bei allenfalls nicht erzieltem oder überbotenem Schätzungswerte auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotocoll und der Grundbucheextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laibach II. Section am 6. October 1851.

Der k. k. Bezirksrichter: Dr. v. Schrey.

3. 1416. (2) Nr. 10215.

Edict.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Umgebung Laibachs wird hiermit bekannt gemacht: Es habe auf Ansuchen des Hrn. Dr. Johann Oblak, in Vertretung der Helena Wostner'schen Erben, in die executive Feilbietung der, dem Anton Hofinsberger von Laase gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Kattenbrunn sub Urb. Nr. 201 vorkommenden 1/4 Hube, bestehend in einem Hause zu Laase, in den Wirtschaftsbauwerken, dann Grundstücken, ferner das im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Thurn an der Laibach sub Urb. Nr. 237 befindlichen Waldtheiles, welche gerichtlich auf 1759 fl. 40 kr. geschätzt wurden, wegen schuldigen 500 fl. c. s. e. gewilliget, und daß zu diesem Ende die drei Tagssatzungen auf den 7. Jänner, den 7. Februar und auf den 8. März 1852, jedesmal früh um 9 Uhr in loco Laase angeordnet worden sind, wovon die Kauflustigen mit dem Anhange verständigt werden, daß diese Güter nur bei der dritten Tagssatzung unter dem Schätzungswerte werden hintangegeben werden, und daß die Licitationsbedingungen und der Grundbucheextract hiergerichts täglich, und bei der Licitations-Commission eingesehen werden können.

Laibach am 28. October 1851.

Der k. k. Bezirksrichter: Heinricher.

3. 1417. (2) Nr. 4068.

Edict.

Die mit hiergerichtlichem Edicte vom 29. September 1851, Nr. 3399 verkaufter executive Feilbietung der, dem Johann Sokrescheg von Gora gehörigen Realität wird in der Art übertragen, daß die 1. Tagssatzung auf den 2. December 1851, die 2. auf den 8. Jänner und die 3. auf den 7. Februar 1852 bestimmt wird.

K. k. Bez.-Gericht Reifnitz am 4. Nov. 1851.

3. 1418. (2) Nr. 3326.

Edict.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Weichselstein wird bekannt gemacht, daß 150 Stück abgehackte Kastanienbäume, im Walde per Vallent ober der Papierfabrik, am 1. k. M., und circa 100 Klafter liegendes buchenes Stammholz sammt Asten bei Reifnitz am 2. k. M. December, jedesmal Vormittags 10 Uhr licitando veräußert werden.

Weichselstein am 16. November 1851.

3. 1391. (2) Nr. 4523.

Edict.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht: Es habe in die Reassumierung der mit Bescheid vom 4. Juli d. J. B. 2473, bewilligten executive Feilbietung der, dem Damian Wöllnig gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Weichselstein sub Act. Nr. 216 vorkommenden, auf 700 fl. geschätzten 1/3 Hube zu Laase, wegen Franz Gerni schuldigen 105 fl. 21 kr. c. s. e. gewilliget, und hierzu drei Termine, als: der erste auf den 9. December d. J., der zweite auf den 9. Jänner 1852 und der dritte auf den 9. Februar 1852, jedesmal um 10 Uhr Vormittags im Orte Laase, mit dem Anhange bestimmt, daß diese Realität bei der dritten Feilbietungstagssatzung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

Der Grundbucheextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können zu dem gewöhnlichen Amtsstunden hier eingesehen werden.

Sittich den 8. November 1851.

3. 1407. (2) Nr. 4424.

Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird über Ansuchen des Herrn Bartholomäus Peuc von Lusthal, die executive Feilbietung der, dem Joseph Lukoschet gehörigen, zu Jauchen gelegenen, im Grundbuche Kreuz sub Urb. Nr. 663 vorkommenden, auf 262 fl. geschätzten 1/3 Hube, wegen aus dem Vergleiche vom 13. März 1851, B. 1198, schuldiger 62 fl. c. M., dann 5% Zinsen, Klage- und Einbringungskosten bewilliget, und werden zur Vornahme derselben die Tagssatzung auf den 19. December 1851, 19. Jänner

und 19. Februar 1852, in loco der Realität zu Jauchen mit dem Anhange angeordnet, daß nur bei dritten Feilbietungstagssatzung die Realität auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben wird.

Der Grundbucheextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können hieramts eingesehen werden.

Egg am 16. October 1851.

3. 1406. (3) Nr. 4295.

Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiermit bekannt gemacht: Es sey in der Executionssache des Herrn Joseph Schreier, Handelsmann in Laibach, durch Hrn. Dr. Koch, wider Georg Pielouscheg in Laibach, die executive Feilbietung der in Laibach gelegenen, im Grundbuche des Gutes Kreuzberg sub Act. Nr. 9 1/2 vorkommenden, gerichtlich auf 354 fl. geschätzten Realität, wegen aus dem Urtheile vom 27. Mai l. J., Nr. 3293, schuldiger 150 fl. c. s. e. bewilliget worden. Es werden daher drei Termine, wegen drei Termine, auf den 22. December 1851, 22. Jänner und 23. Februar 1852, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in loco der Realität mit dem Anhange bestimmt, daß die Veräußerung unter der Schätzung nur bei der dritten Tagssatzung Statt finde. Der Grundbucheextract, die Schätzung und die Licitationsbedingungen können in der hietorigen Gerichtskanzlei eingesehen werden.

Egg am 5. October 1851.

3. 1411. (3) Nr. 7052.

Edict.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Mathias Korren von Planina, Curators der Jakob Wieden'schen Erben, gegen Andreas Wieden von Vozulak, die executive Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Thurnthal sub Act. Nr. 461 vorkommenden, gerichtlich auf 1573 fl. geschätzten Realität, wegen schuldigen 370 fl. 40 kr. c. s. e. bewilliget, und es sey zu diesem Ende drei Feilbietungstermine, auf den 16. December 1851, den 16. Jänner und den 16. Februar 1852, jedesmal früh 9 Uhr in Vozulak mit dem Besatze angeordnet worden, daß diese Realität nur bei der dritten Feilbietung auch unter ihrem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

Die Licitationsbedingungen, der Grundbucheextract und das Schätzungsprotocoll können täglich hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina am 2. September 1851.

3. 1412. (2) Nr. 8262.

Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gegeben, daß in der Executionssache des Herrn Mathias Wöllnig, wider Anton Vogorely von Eiple, pcto. 38 fl. 40 kr., die für die verstorbene Maria Vogorely ausgesetzte Feilbietungsbuch vom Bescheide 5. Juli 1851, B. 5184, da deren Rechtsnachfolger hiergerichts unbekannt sind, zu Händen des den selben unter Einem bestellten Curators ad actum, Herrn Mathias Korren von Planina, zugestellt worden sey, in welchen auch in der benannten Executionssache die Maria die Maria Vogorely betreffenden Einbringungen zuerkannt werden.

Hierzu werden die Rechtsnachfolger der Maria Vogorely mit Bezug auf das Feilbietungs-Edict vom 5. Juli 1851, B. 5184, wegen abblättriger eigener Wahlung ihrer Recht verständigigt.

K. k. Bezirksgericht Planina am 16. Dec. 1851.

3. 1420. (2) Nr. 6819.

Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gemacht:

Man habe in der Executionssache des Joseph Lovsin von Jurjovic gegen Lorenz Porasek von Benete, die executive Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, zu Benete gelegenen, und im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Dittenrg sub Urb. Nr. 217 vorkommenden, im Protocolle vom 19. September d. J. Nr. 6067, auf 983 fl. CM. bewertheten Halbhube, wegen dem Executionsführer, aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 28. August 1850, Nr. 3191, schuldiger 42 fl. 5% Zinsen davon seit 24. Juni 1850, 3 fl. 37 kr. Klage- und der Executionskosten bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagssatzungen auf den 22. December 1851, auf den 22. Jänner und den 23. Februar 1852, jedesmal Vormittags von 9 1/2 Uhr im Orte Benete mit dem Besatze angeordnet, daß die obbezeichnete Realität bei der dritten Tagssatzung auch unter dem Schätzungswerte veräußert werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen erliegen hiergerichts zur Einsichtnahme.

K. k. Bezirksgericht Laas am 29. Oct. 1851.

Der k. k. Bezirksrichter: Rofchier.

3. 6561 (28)

K. k. südliche Staats-Eisenbahn.

Fahrordnung

der Züge auf der südl. k. k. Staats-Eisenbahn zwischen Mürzzuschlag und Laibach, vom 15. Mai d. J., bis auf weitere Bestimmung.

Abfahrt der Züge in der Richtung von

Mürzzuschlag nach Laibach.

Laibach nach Mürzzuschlag.

Abfahrt von der Station	Postzug	Personen-Zug	Abfahrt von der Station	Personen-Zug	Postzug
Mürzzuschlag	4. 45 Früh	3. Nachm	Laibach	7. 30 Abends	8. 15 Früh
Gratz	8. 35 „	6. 55 Abends	Eilli	11. 40 Nachts	12. 5 Mittags
Marburg	10. 55 Vorm.	9. 27 „	Marburg	2. 57 Nachm.	2. 40 Nachm.
Eilli	1. 45 Nachm.	12. 50 Nachts	Gratz	6. 15 Morg.	5. 30 Abends

Bemerkung. Mit den Post- und Personenzügen werden Passagiere von und zu den größern Stationen wenigstens mit demselben Zuge befördert werden soll.

Das Reisegepäck übergeben, wenn es Passagiere befördert.

nach allen Stationen befördert. 1/2 Stunde vor Abgang des Zuges zu den Postzügen werden keine Passagiere befördert.

Bei Ign. v. Kleinmayr & Fedor Bamberg in Laibach ist zu haben:

Die Jagd auf Raubwild, besonders auf Baren, Wolfe, Fuchse, Luchse, Wildkaten, Fischottern, Baume- u. Steinmarder, Misseth, Wiesel und alle Arten Raubvögel in ihren verschiedenen Vertriebsweisen und den mannigfachen Fangmethoden dargestellt von J. M. Schermerhoyer. Preis 54 fr.

Keine Hühneraugen mehr! Oder die sicherste, in unzähligen Fällen bewährt gefundene und zum erstenmal vollständig angewandte Mittel, die Hühneraugen schmerzlos zu entfernen und ihre Entstehung zu verhüten, sowie die sicherste Heilung der Grobblasen und erfrorenen Glieder etc. Dritte Aufl. Preis 36 fr.

Schubel, Dr. Joh., Die acuten Krankheiten und deren Behandlung nach homöopathischen Grundsätzen. 1. Abtheilung. Die Fieber. Sondershausen 1847. 2 fl. 42 fr.

Schubel, Dr. Joh. Mich., Die Pflege und Behandlung des gesunden und kranken Kindes während der ersten Lebensperioden. Belehrungen für Mütter. 2. Auflage. Wien 1851. 1 fl. 30 fr.

Sünter, Dr. Fried. Aug., Der homöopathische Hausfreund. Nach den besten Quellen und Hilfsmitteln und vieljährigen eigenen Erfahrungen. 2. Theil, die Kinderkrankheiten. Sondershausen 1850. 4 fl. 48 fr.

Der homöopathische Thierarzt. Sondershausen 1850. 5. Dbl. 5 fl. 24 fr.

Gutmann, S., Die Zahnbürste. Ist ihr Gebrauch den Zähnen nützlich oder schädlich. Mit 1 Tafel Abbildungen. 2. Auflage. Dresden 1851. 18 fr.

Hass, Dr. Ad., Die Homöopathie, Lichtvoll in der Theorie, und heilvoll in der Praxis. Zur Belehrung und Hebung für Jene, denen das wahre Wesen dieser Heilmethode nicht näher bekannt ist. Wien 1851. 2 fl.

Hager, Mich., Die Brüche und Vorfälle, beschreiben und durch Beispiele erläutern, als Beitrag zu dem früher erschienenen Werke. Mit 37 Holzschnitten. Wien 1850. 1 fl. 40 fr.

Häner, Dr. Jol., Beiträge zur Physiologie und Pathologie des Schweißablenkungsapparates. Mit 1 lithographirten Tafel. Prag 1850. 1 fl.

Held, J. E., Blick auf die practische Medicin der Gegenwart. Sondershausen an den Medicinär-Doctor und Professor Jos. Böschner. Prag 1850. 20 fr.

Helm, Dr. C., Einige Worte über Kruppen (Sänglingsbewehr-Anstalten, Crèches). Ein wohlbekanntes Frauenvereinen Deutschlands gewidmet. Wien 1851. 15 fr.

Hesling, Theod. v., Histologische Beiträge zur Lehre von der Harnabsonderung. Eine vergleichend-anatomische Abhandlung. Mit 1 Stahlst. Jena 1851. 1 fl. 12 fr.

Hönigberger, Joh. Mart., Früchte aus dem Morgenlande, oder Reise-Erlebnisse, nebst naturhistorisch-medizinischen Erfahrungen, einigen Hundert e. probien Arzneimittel und einer neuen Heilart der Media-Systeme. Mit 40 lithographirten Tafeln, Porträts, Pflanzenabildungen, sonstige Natur- und Kunstproducte etc. Wien 1851. 6 fl.

Hymenophilus, Dr. K., Almanach für Verlobte zur Beförderung von ehelichem Glück. Für Gebildete aller Stände. 3. vermehrte Auflage. Augsburg 1846. 1 fl. 21 fr.

Karner, Mich., Die Molke als Medicin, ihre zweckmäßige Bereitung und Anwendung, und ihr großer Nutzen in Brustkrankheiten. Aus eigenen Erfahrungen und mit Bezug auf die im Curorte Sternberg bestehende Molkencuranstalt dargestellt, und allen Liebhabenden zur Beachtung gewidmet. Prag 1851. 24 fr.

Kawlich, Franz A., Ritter von Kolterau. Die Geburtshunde, mit Einschluß der Lehre von den übrigen Fortpflanzungsorganen im weiblichen Organismus. 1. Abtheilung: Physiologie und Diagnostik. Mit einem lithographirten Atlas. Erlangen 1851. 5 fl. 24 fr.

Kawlich, Franz A., Ritter von Kolterau. Klinische Vorträge über specielle Pathologie und Therapie der Krankheiten des weiblichen Geschlechtes. 1. Abtheilung. Mit einer lithographirten Tafel. 3. weitlich verbesserte und vermehrte Auflage. Prag 1851. 5 fl.

Kluge, Dr. Jac., Guter Rath für Unterleibskranke. Methode und Mittel zur Heilung langwieriger Unterleibsfrankheiten und der davon ausstrahlenden nachtheilhaftesten Beschwerden. 3. umgearbeitete Auflage. Leipzig 1850. 18 fr.

Knorlein, Anton, Die Green-Angelegenheiten Ober-Österreichs. Ein Vortritt zur Begründung einer Landes-Heilanstalt für Geistes- und Gemüthsfranke. Linz 1851. 48 fr.

Koch, Dr. Carl Aug., Die Unterleibsfrankheiten nach ihrer Entstehung, Verhütung, Einleitung und Heilung. Gemüthsstimmliche Belehrung für Nichtärzte über die Unterleibsorgane und deren Veränderungen, die Krankheiten des Magens, des Darmkanals, der Hämorrhoiden, Hypochondrie etc. etc. für alle Altersstufen, Lebensverhältnisse und Stände bearbeitet. Leipzig 1845. 1 fl. 12 fr.

Kölliker, Dr. A., Mikroskopische Anatomie oder Gewebelehre des Menschen. 2. Band. 1. Hälfte. Von der Haut, den Muskeln, Knochen und Nerven. Mit 168 Holzschnitten und 4 lithographirten Tafeln. Leipzig 1850. 6 fl. 26 fr.

Lee, William, Der Selbstarzt bei äußeren Verletzungen und Entzündungen aller Art. Oder das Geheimniß, durch Franzbranntwein und Salz alle Verwundungen, Wärmungen, offene Wunden, Brand, Krebschäden, Zahnweh, Kollik, Roste, sowie überhaupt alle äußeren und inneren Entzündungen ohne Hilfe des Arztes zu heilen. Ein unentbehrliches Handbüchlein für Jedermann. Aus dem Englischen. 4. Auflage. Quedlinburg 1849. 36 kr.

Lauda, Ebon. Jos., Pflichten gegen Kinder, oder: Unterricht über Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und körperliche Kindererziehung. Ein Buch für Eltern, Lehrer und Erzieher, um Kinder auf die einfachste und sicherste Weise ohne Arzneimittel zu gesunden, kräftigen Menschen zu erziehen. Nach 4jähriger Erfahrung bearbeitet. Mit litho- u. xylographirten Abbildungen. Leitmeritz 1848. 2 fl.

Löblich, J. E., Entwicklungsgeschichte der Seele des Kindes. Wien 1851. 1 fl.

Maifeld, Dr. Carl, Dreißig geheime Mittel, die Attribute der Schönheit und der Jugend des weiblichen Geschlechtes zu erhöhen, und sie noch lange über die gewöhnliche Zeit zu erhalten. Wien 1849. 40 kr.

Mairoth, Dr. Jos. Ferd., Bekanntmachung eines sichern und untrüglichen Mittels gegen jede syphilitische Ansteckung, so wie die bereits ausgebrochene Syphilis im Keime zu ersticken. Ein Rathgeber für gebildete Nichtärzte jeden Standes. Wien 1850. 36 kr.

Mayer, Ernest, Compendium der praktischen Medicin für angehende Ärzte und Wundärzte. 2. Auflage. Wien 1851. 1 fl.

Mayor, Math., Das medicinische Hausbad ohne Badewanne; das wirksamste, einfachste und wohlfeilste Heilmittel gegen eine Anzahl von Krankheiten. Weimar 1847. 45 kr.

Mayr, Math., Die spezifische Heilkraft von H. Ludwig's Anticholeraure in der epidemischen und Pechruhr, durch Darstellung des inneren Wesens dieser Krankheit wissenschaftlich begründet. Wien 1850. 20 kr.

Meißner, Dr. Friedr. Ludw., Ueber die physische Erziehung der Kinder in den ersten Lebensjahren. Ein treuer und notwendiger Rathgeber für besorgte Mütter, die sich über Alles gründlich belehren wollen, was sie von der ersten Stunde des kindlichen Lebens an zu beachten haben, um gesunde und kräftige Kinder zu erziehen. 3. verbesserte Auflage. Leipzig 1 fl. 12 kr.

Ueber das künstliche Auffüttern der Kinder, oder: gründliche Belehrung über alles, was bei der Ernährung der Kinder ohne Mutterbrust und deren physischer Erziehung überhaupt zu beobachten ist, um sie vor Körperleiden und frühzeitigem Tode zu bewahren. 2. ganz umgearbeitete Auflage. Leipzig. 45 kr.

Metusalem, Der neue, oder: lange leben und gesund bleiben ohne Doctor und Medicin. Eine auf vieljährige Erfahrungen und sorgfältige Prüfung aller neueren Heilmethoden gegründete praktische Anleitung zur Erzielung des höchsten Erdenglücks, der Gesundheit und des langen Lebens etc. Ein Hausbuch für jede Familie, ja jeden Menschen, dem sein Leben und seine Gesundheit am Herzen liegt, vorzüglich für Landbewohner. Von einem Menschenfreunde. 2 Bände. Wien 1850. 1 fl. 20 kr.

Meyer, Dr. B., Allgemeiner Hausarzt für Stadt und Land. Ein heilsamer Rathgeber in gesunden und kranken Tagen. Enthaltend die Regeln, wie man einen gesunden Körper bewahren, einen schwachen kräftigen, Krankheiten vorbeugen, sie mildern und heben kann. 2. vermehrte und verbesserte Auflage. Leipzig 1850. 1 fl. 27 kr.

Meyer, Carl Jos., Vollständiges Rezept-Taschenbuch zur neuesten österreichischen Pharmakopoe. Für Ärzte und Wundärzte Supplement zu dessen Handbuch der Pharmakologie, als Erläuterung der österr. Pharmakopoe vom Jahre 1834. 2. vermehrte und verbesserte Auflage. Güns 1844. 2 fl. 48 kr.

Nader, Jos., Taschenbuch für Ärzte, Wundärzte und Apotheker. 7. Jahrg. 1851. Wien. 1 fl.

Oesterlen, Dr. Fr., Handbuch der Heilmittellehre. 4. Auflage. Tübingen 1851. 9 fl. 36 kr.

Handbuch der Hygiene, für den Einzelnen wie für eine Bevölkerung. 1. 2. Lieferung. Tübingen 1851. 8 fl. 6 kr.

Platner, E. A., Die Galle im gesunden und krankhaften Zustande, mit besonderer Berücksichtigung der Gallensteine. Frei bearbeitet und mit Zusätzen vermehrt. Wien 1849. 2 fl.

Plog, Dr. H. H., Hygiea Die Kunst, ein hohes und frohes Alter zu erreichen. Ein Buch für jeden Mann, insbesondere ein väterliche Liebesgabe für den in die Welt tretenden Jüngling. Leipzig 1850. 54 kr.

Raimann, Fr., Des neu verbesserten Albertus Magnus sympathische und natürliche egyp-

tische Geheimnisse für Menschen und Thiere, gegen Leiden aller Art. Ulm. 1 fl. 9 kr.

Raudniß, Dr. J., Die zuverlässige Heilung der Brust und Lungenentzündung. Practische Abhandlung über die Lungenschwindsucht. Mit besonderer Berücksichtigung der Lieber'schen Gesundheitskräuter. 3. Auflage der Schrift: die Heilkräfte der Lieber'schen Gesundheitskräuter. Sammt Angabe, dieselben zweckmäßig zuzubereiten und echt zu beziehen. Leipzig 1850. 36 kr.

Die gesegnete Ehe. Sichere Heilung der Unfruchtbarkeit der Frauen, wodurch das Glück so vieler Familien getrübt wird. Leipzig, Prag 1851. 40 kr.

Recept, das als bewährt erprobte, nicht nur zur Heilung von Flechten und allen Hautkrankheiten, wofür dieses Recept anfänglich empfohlen wurde, es ist auch das einfachste und sicherste Heilmittel für Husten, Schnupfen und die Grippe. Prag. 2 fl.

Reimann, Dr., Die Vertilgung der Schwindsucht aus dem Menschengeschlecht. Berlin. 27 kr.

Reisen in den Mond, in mehrere Sterne und in die Sonne. Geschichte der Heli- und Weltscherin von Weilheim an der Teck. 7. verbesserte Auflage, vermehrt mit einem Verzeichnisse derjenigen Heilmittel gegen verschiedene Krankheiten, welche die Sonnambule angeben, und die sich bei richtigem Gebrauche stets bewährt hat. 1850. 2 fl. 6 kr.

Richter, Dr. Moriz Friedr., Der Milcharzt. Eine kurzgefaßte Anweisung zum diätetischen und arzneilichen Gebrauche der süßen Milch. 4. stark vermehrte Auflage. Nordhausen 1844. 54 kr.

Unentbehrlicher Rathgeber für alle diejenigen, welche an Augen-, Brust-, Hals-, Haut-, Kopf-, Magen-, Nerven-, Ohren-, Unterleibs- und Zahnkrankheiten, sowie an Fieber, Welsucht, Scharf, Rheumatismus, Ruhr, Skrofeln, etc. Leiden. 2. verbesserte Auflage. Ulm. 1 fl. 5 kr.

Riedel, Dr., Rückblicke auf die Fortschritte und Leistungen in der Pharmakologie und Toxicologie während des Jahres 1850. 1 Halbjahr. Erlangen 1851. 1 fl. 48 kr.

Roile, Die untrüglichen naturgemäßen Heilkräfte der Kräuter- und Pflanzenwelt und das einfache se Reiche Heilsystem. 4. gänzlich umgearbeitete und vermehrte Auflage. Braunschweig 1851. 36 kr.

Rosenberg, E. H., Die Krankheiten der Respirations- und Circulations-Organen, und deren Behandlung nach homöopathischen Grundsätzen. Wien 1850. 1 fl. 30 kr.

Dr. Carl Heine, Die Lustseuche in allen Formen und Stadien und ihre gründliche und schnelle Heilung. Ein theoretisch-practisches Handbuch für Ärzte und Laien, treu nach den Grundsätzen der rational-spezifischen (homöopathischen) Heilmethode und den Ergebnissen vieljähriger zahlreicher Beobachtungen und Erfahrungen. Wien 1850. 1 fl. 20 kr.

Rückblicke auf die Fortschritte und Leistungen in der gesammten Medicin im Jahre 1850. Herausgegeben von D. D. Behrend, Bösch, Krieger und Luman in Berlin. Erlangen 1850. I. 1-4. 3 fl. 52 kr.

Schmalz, Dr. E., Das Absehen des Gesprochenen, als Mittel, bei Schwerhörigen und Tauben das Gehör möglichst zu ersetzen. Nebst einer Sammlung von Wörtern aller in der deutschen Sprache vorkommenden Laute und ihrer Verbindung unter einander, zur Übung im Absehen der Worte für Schwerhörige, Taube und Taubstumme, so wie im richtigen Sprechen für Alle, deren Aussprache unvollkommen ist. 3. vermehrte Auflage. Dresden 1851. 29 kr.

Schmalz, Eduard, Ueber Untersuchung und Behandlung der Krankheiten des Ohres und Gehörs. Ein Vortrag, gehalten in den Landesproben an mehreren Orten Deutschlands, Italiens und Belgiens. Dresden 1851. 11 kr.

Schmid, Dr. Georg, Das Wesentliche und Wichtigste von der homöopathischen Behandlung der Cholera, für Ärzte. Wien 1849. 30 kr.

Homöopathische Arzneibereitung und Gabengröße. Wien 1846. 2 fl. 24 kr.

Schmitt, Augustin, Die Krankheiten des Mandels und der Zähne, ihre Behandlung und Heilung. Für Ärzte, Zahnärzte, Chirurgen und gebildeten Laien. Wien 1850. 1 fl. 30 kr.

Schroth, Johann, Der Naturarzt und dessen Semmelcar. Die ausgezeichnete Wirksamkeit dieser Cur gegen alle chronische Krankheiten, Hautausschläge aller Art, Syphilis, scrophulöse Geschwüre, Knochenfraß, Scharf, Rheumatismus, Unterleibsleiden, Leberleiden, Epilepsie, männliche und weibliche Unfruchtbarkeit etc., auf eine leichtfaßliche und praktische Weise dargestellt von einem practischen Arzte. Wien 1850. 30 kr.

Schück, Johann Joseph, Sammlung auserlesener Abhandlungen und Beobachtungen über den rationellen Gebrauch des kalten Wassers. 1. Bändchen. Wien 1849. 1 fl.

Siller, Dr. Carl Fried. Eduard, Lehrbuch der Pharmacie zum Selbstunterricht für Pharmaceuten und Aerzte. 2. vermehrte und gänzlich umgearbeitete Ausgabe. 1. Band. Dorpat 1848. 7 fl. 12 kr.

Selbstbefleckung, Die, (Onanie) ihre Erkenntniß, Ursachen, Folgen, Vorbauungsmittel und sichere Heilung. Von einem practischen Arzte. 2te Auflage. Stuttgart 1846. 25 kr.

Simon, Dr., Ueber den Gebrauch und Nutzen einiger durch mehr als 100jährige Erfahrung erprobter, anerkannt guter und gänzlich unschädlicher Arzneien gegen die üblen Folgen des Onanismus (Selbstbefleckung), des weißen Flusses und der unfreiwilligen Samenenergiefungen, sowie gegen die durch Ausschweifungen aller Art herbeigeführte Abnahme der Leibes- und Seelenkräfte. Zum Besten leidender Menschen auf's Neue durchgesehen und mit den nöthigen Recepten versehen. 20. Original-Auflage. Stuttgart 1850. 54 kr.

Snetivy, Dr. Carl, Die Körperverletzungen in gerichtlich-medizinischer Beziehung, in dem Geiste der österreichischen Gesetzgebung beurtheilt. Linz 1849. 1 fl. 20 kr.

Steinhaus, Dr. G., Vollständige Hausapotheke, oder erprobte Rathschläge und Hilfe gegen Unterleibs-Anschoppungen, schwere Verdauung, Blähungs-Beschwerden, Hartleibigkeit, Krämpfe, Hämorrhoiden, Verschleimungen, nebst ihrer Beziehung zur Sicht etc. etc. Skropheln, Leberleiden, Rheumatismus. Zum Selbstgebrauch für Jedermann. Wien 1851. 1 fl. 20 kr.

Die Mutter als Arzt ihrer Kinder. Eine sehr leicht faßliche alphabetisch geordnete Darstellung der Kinderkrankheiten, zu deren deutlichen Erkennung und ihrer Behandlung bis zu jedem Zeitpunkte, wo des Arztes Hilfe unumgänglich notwendig ist. Nebst einem Rathgeber für Schwangere und jugende Mütter und einem Anhang über die Wartung und Pflege der Säuglinge. Wien 1851. 48 kr.

Sündenregister, Das, der Medicinheilkunde. Allen Freunden der Gesundheit und eines Gott wohlgefälligen Lebens gewidmet von einem Arzte. Leipzig 1851. 54 kr.

Träger, B. H., Der homöopathische Haus- und Thierarzt, zunächst für den Landmann. Nordhausen 1846. 5 Hfte. 3 fl. 36 kr.

Verzeichniß derjenigen Heilmittel gegen verschiedene Krankheiten, an deren Erforschung Ärzte und Chirurgen verlesen sind, welche die Sonnambule Philippine Demuth Bärtle in Weilheim an der Teck in sonnambulen Schläfen je auf besonderes Betragen angegeben hat, und sich bei richtigem Gebrauche stets bewährt haben. 7. verbesserte Auflage. Heilbronn 1850. 18 kr.

Vogl, Dr. Julius, Der Selbstarzt in Geschlechtskrankheiten. Eine deutliche Anweisung, sich durch die einfachsten Mittel und in der kürzesten Zeit von allen Formen der Syphilis radical zu heilen. Nach den neuesten und bewährtesten medicinischen Grundsätzen. 3. vermehrte Auflage. Wien 1850. 1 fl.

Vogl, Dr. Em. Ferd., Allgemeine Gesundheitslehre für Jung und Alt. Lügen 1849. 1 fl. 21 kr.

Wedeler, Dr. Friedr. Wilh., Geschenk für Verlobte und Neuverheiratete, oder: die Geheimnisse der Ehe. Ein wohlgefügter und auf Erfahrung begründeter Rathgeber für beide Geschlechter vor und nach der Verheirathung. 5. genau durchgesehene Auflage. Sondershausen 1846. 54 kr.

Wittstein's, Dr. G. C., Anleitung zur Darstellung und Prüfung chemischer und pharmaceutischer Präparate. Ein auf eigene Erfahrung gegründetes, insbesondere den Apothekern gewidmetes practisches Hilfsbuch. Mit einer Vorrede von Dr. J. A. Buchner senior. 2. vermehrte und verbesserte Auflage. München 1851. 7 fl. 12 kr.

Zeitschrift, Oesterreichische, für Homöopathie. Herausgegeben von Dr. W. Fleischmann, Dr. Clement Hampe, Dr. Ph Anton Wazke, Dr. Franz Wurmb. Redacteur Dr. Wazke. Wien 1845. 4 Bände. 16 fl.

Laibacher

Sack = Kalender für das Jahr 1852.

Gefalzt 8 kr., broschirt 9 kr., in Schuber 10 kr.